Herren Bezirksliga Gr. 1

TSV 1912/60 Bromskirchen : TSV H. 1848 Frankenberg
Samstag, 22.10.2022, 18:00 Uhr

Glade beendet mit Sieg das Spiel

Dank dem unteren Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der TSV 1912/60 Bromskirchen das Spiel in der Herren Bezirksliga Gr. 1 gegen den TSV H. 1848 Frankenberg am Samstagabend mit 9:6 gewinnen. Bis zur endgültigen Entscheidung erlebten die Zuschauer am Samstag ein kampfbetontes und ausgeglichenes Spiel. Den umjubelten Schlusspunkt erzielte Jörg Glade im 6. Saisonspiel. Hervorzuheben ist, dass die Heimmannschaft unter Einsatzes von 4 Ersatzspielern spielte.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Nach eher keinem so guten Beginn und Verlust des ersten Satzes gewannen Tihanyi / Hahnenstein die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Fünf Sätze lang beharkten sich Marschik / Friedrich und Sulyman / Promnitz, bevor die Gastspieler einen Matchball nutzten und den 3:2-Sieg perfekt machten. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Schleicher / Glade und Busch / Klein, ehe sich die Spieler des TSV 1912/60 Bromskirchen mit 11:5, 10:12, 6:11, 11:6, 11:9 durchsetzen konnten. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Christian Marschik bezwang anschließend Sven Promnitz in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Lange mit Rustom Sulyman ringen musste Bastian Tihanyi, bis er seinen Kontrahenten mit 6:11, 11:4, 11:4, 8:11, 11:4 niedergerungen hatte. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Matthias Friedrich und Matthias Busch, bevor das auf Grundlage der TTR-Werte zumindest auf dem Papier überraschende 2:3 feststand. Das war nichts für schwache Nerven. Nils-Christian Hahnenstein überzeugte im Match gegen Timo Scheidtweiler, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 5:2. Mit 11:6, 7:11, 11:8, 11:9 gewann am Nachbartisch Tim Schleicher gegen Marcus Hesse und gab dabei nur einen Satz her. Nicht einen Satzgewinn überließ Jörg Glade seinem Gegner Bernd Klein beim in Sätzen deutlichen 3:0-Sieg und steuerte damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 7:2. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte am Nachbartisch Christian Marschik beim 2:3 gegen Rustom Sulyman. Das Spiel, in das er als Außenseiter gegangen war, verlor Marschik dennoch im 5. Satz. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Einen Zähler für das Team verpasste Bastian Tihanyi bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Sven Promnitz. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Matthias Friedrich, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Timo Scheidtweiler verlor. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:5. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Nils-Christian Hahnenstein und Matthias Busch, bevor das auf Grundlage der TTR-Werte zumindest auf dem Papier überraschende 2:3 feststand. Mit 3:1 hatte Tim Schleicher im Spiel gegen Bernd Klein indes die Nase vorn. Jörg Glade hatte derweil gegen Marcus Hesse bei seinem Sieg in drei Sätzen keine Schwierigkeiten. Das war ein souveräner Sieg. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.10.2022 (00:07) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Sieg geht es nun für den TSV 1912/60 Bromskirchen am 11.11.2022 gegen den TTV 1976 Schröck möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 11.11.2022 gegen den TTV 1951/66 Stadtallendorf III versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

TSV 1912/60 Bromskirchen

Doppel: Tihanyi / Hahnenstein 1:0, Marschik / Friedrich 0:1, Schleicher / Glade 1:0

Einzel: C. Marschik 1:1, B. Tihanyi 1:1, M. Friedrich 0:2, N. Hahnenstein 1:1, T. Schleicher 2:0, J. Glade 2:0

TSV H. 1848 Frankenberg

Doppel: Sulyman / Promnitz 1:0, Scheidtweiler / Hesse 0:1, Busch / Klein 0:1

Einzel: R. Sulyman 1:1, S. Promnitz 1:1, T. Scheidtweiler 1:1, M. Busch 2:0, B. Klein 0:2, M. Hesse 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.10.2022 (00:07) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").